



Wolfgang Köbel von der Haltestellenmeisterei der SSB hat die Wanderwegeschilder montiert. Foto: e

Rundweg durch romantisches Wald- und Wiesengebiet

Seit 10. April neu : Wandertour Joseflesweg

■ HESLACH/DEGERLOCH „Wir gehen zum Josefle“ – das ist nicht nur unter Einwohnern der Stuttgarter Stadtteile Heselach oder Degerloch ein bekannter Ausdruck. Er bezieht sich auf die ländliche Gaststätte Heimgarten Sankt Josef, die unweit des Stuttgarter Waldfriedhofs im Grünen liegt. Daran vorbei führt ein schmaler, idyllischer Fußweg von Sonnenberg zum Waldfriedhof. Von dessen Haupteingang aus in Sichtweite wieder befindet sich die Bergstation der historischen Standseilbahn.

verholfen werden könnte. Deshalb haben die SSB nun einen neuen Rundweg ausgemaltes: den Joseflesweg. Zwar sind die begangenen Wege als solche nicht neu, aber erstmals werden sie zu einem rund vier Kilometer langen Parcours verbunden. Ein neuer Prospekt der SSB und örtliche Vegetationskarten zeigen den Wanderer nicht im Unklaren. Die Vegetationskarten zeigen das Symbol der biblischen Figur Josef des Zimmermanns, eine Axt. Von der Bergstation der Seilbahn aus führen die neuen Wegzeichen zunächst am Haupteingang des Waldfriedhofs vorbei und dann nach Westen zur Schwäblesklinge, einem tief und eng eingeschnittenen Bachtal, durch das auch

der Geologische Lehrpfad der Universität Stuttgart geht. Kurz bevor der Pfad auf das Neesenbachtal am Walddeck trifft, schwenkt die Tour auf den Fuchsweg ein, der auf die Christian-Belser-Straße mündet. Vorbei am Sportgelände des VfL Kallental im Kohlhaus und der Klinik Sonnenberg werden das Obstwiesengebiet Kressart und der Stadtteil Sonnenberg erreicht. Dort bietet sich ein überraschender Ausblick bis zur Universität in Bünau und dem Wildpark. Nach erneutem Queren der Schwäblesklinge streift der Rundgang bereits das Gelände des namensgebenden Waldheims Sankt Josef. Von dort ist es wieder nicht mehr weit zur Seilbahn.

Footballer im Hagel

Fotografien von Palik

■ S-MITTE

Der Fotograf Jim Palik hat im vergangenen Jahr die American Days verfolgt wie wohl kein anderer. Auf fast 40 Veranstaltungen war der Fotograf unterwegs und hat Musiker in Aktion, gebannte Kinder im Theater und bei Vorlesestunden, Footballer im Hagel und vieles mehr in seinen Fotografien festgehalten. Als kleiner Vorgesmack und optischer Leckerbissen auf die kommenden American Days und als Erinnerung an das vergangene erfolgreiche Jahr sind Paliks Bilder vom heutigen Donnerstag, 15. April, bis Donnerstag, 29. April, im dritten Obergeschoss des Stuttgarter Rathauses zu sehen. Ein Besuch im Rathaus lohnt sich allemal

Die Kraft der Sonne nutzen

Ingo Flumm weiß, was man beim Einbau einer Solaranlage beachten muss

Das Stuttgarter Wochenblatt berichtet immer wieder über Gewerbe und Handel vor Ort. In dieser Folge stellen wir Ingo Flumm von Heizungsbau Flumm vor.

VON ANDREA ROTHFUß

■ HESLACH

Neue Heizung notwendig? Oder soll das Bad komplett neu ausgestattet werden? Und wie wäre es mit einer Solaranlage, die die Heizungs- und Trinkwassererwärmung unterstützt? Bei all diesen

Fragen sind Ingo Flumm und Kollege Claude Andres vom Heizungsbau Flumm die richtigen Ansprechpartner. Firmeninhaber Ingo Flumm begann 1978 die Ausbildung zum Zentralheizungs- und Lüftungsbauer, 1988 folgte die Meisterprüfung, 1994 wurde der eigene Betrieb gegründet. Zusätzlich ist Ingo Flumm auch staatlich anerkannter Betriebswirt des Handwerks. Er weiß welche Voraussetzungen notwendig sind, wenn man Solartechnik einsetzen will: „Man braucht

natürlich eine Speicherkapazität, um die Wärme, die produziert wird, speichern zu können. Ob man Solarzellen auf ein flaches oder schräges Dach haben möchte ist egal, wichtig ist nur, dass die Hauptausrichtung der Solarzellen auf den Süden erfolgt.“ Von der ersten Anfrage über eine Vor-Ort-Besichtigung mit Angebot bis zum Einbau der Solaranlage plus erforderlicher Technik dauert es nicht lange. Innerhalb von drei Tagen ist die Solaranlage von dem Stuttgar-

ter Fachmann vor Ort eingebaut und man kann die Kraft der Sonnenstrahlen nutzen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten Solartechnik einzusetzen, welche im individuellen Fall die angemessene ist richtet sich nach den jeweiligen Bedürfnissen. Die Kosten sind je nach Gas-/Brennwertgerät, Abgasanlage und Solarspeicher verschieden, los geht es ab etwa 12.000 Euro. Nach acht Jahren hat sich die Investition gerechnet



Firmeninhaber Ingo Flumm und Sanitärinstallateur Claude Andres bieten hundertprozentige Leistung. Foto: e

Zurück in die 1920er Jahre

Führungen zu Seilbahn Heselach und Waldfriedhof Degerloch

■ S-SÜD

Die Schar der Freunde und Benutzer der altherwürdigen Schienenbahn in Heselach soll noch größer werden. Die eigens von den Stuttgarter Straßenbahnen (SSB) dazu ins Leben gerufene Veranstaltungsreihe „Lebens-Linien“ wird auch 2010 wieder angeboten: Kombinierte Führungen, die der Seilbahn ebenso gewidmet sind wie dem Stuttgarter Waldfriedhof, wegen dem sie erbaut worden ist. Denn an ihm ist vieles besonders: das Einzigartige seiner Anlage, seine

Entstehung, aber auch viele berühmte, originelle oder markante Persönlichkeiten, die auf ihm begraben sind. Die Reihe startet in diesem Jahr am 18. April. Ihr Name „Lebens-Linien“ ist bewusst mehrdeutig zu sehen: mit der historischen Seilbahn geht es zurück in die 1920er Jahre, auf dem Waldfriedhof durch vergangene Jahrzehnte. Wer sich also den kulturellen Reichtum des Waldfriedhofs erschließen möchte und gleichzeitig ein bisschen Seilbahn-Luft schnuppern will, kann dies bei der Veranstal-

tungsreihe auf einfache Weise tun. Die Führungen finden am 18. April und dann immer am ersten Sonntag des Monats bis Oktober statt, also am 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 1. August, 5. September und 3. Oktober 2010 jeweils um 14 Uhr. Die Führung kostet pro Person sechs Euro (inklusive Fahrpreis) und dauert zirka zwei Stunden. Anmeldung bei der Pressestelle der SSB ist erforderlich, die Teilnehmerzahl ist begrenzt: Telefon 07 11 / 78 85 26 87, Fax 78 85-22 11, presse@mail.ssb-ag.de.

Let's dance!

45 Jahre Tanzklub Suebia – Jubiläumsball in der Filderhalle

Die Saison der Frühlingsbälle hat begonnen. Beim Amateurtanzklub Suebia sind die Vorbereitungen für den alljährlich stattfindenden Ball in der Filderhalle in vollem Gange. In diesem Jahr steht diese Festveranstaltung im Zeichen eines Jubiläums: Der ATK Suebia Stuttgart feiert einen „halbrunden Geburtstag“. Der Klub, gegründet im Jahre 1965, kann auf 45 erfolgreiche Jahre zurückschauen.

In den Sechziger Jahren war

vielen anders. Es gab nur wenige Vereine mit dem Angebot Tanzsport. Tanzen hatte mehr gesellschaftliche Aspekte, im Gegensatz zu heute, wo der sportliche Auftritt größte Bedeutung hat. Um den Ehrgeiz der Tänzer zu befriedigen, reichten ein oder zwei Trainingsabende pro Woche aus und die Tanzflächen waren eher bescheiden. Damals mußten auch mal die Nebenräume einer Gaststätte zum Training herhalten. Und um einen Tanzklub

zu gründen benötigte man viel Mut und Engagement. Das zeichnete 19 Gründungsmitglieder aus, die den Namen „Suebia“ in Anlehnung an einen Volksstamm wählten, der zur Zeit der Völkerwanderung hier ansässig wurde. Die Besucher erwarten ein Fest der besonderen Art, mit einem Jugendturnier in den lateinamerikanischen Tänzen und einem ausgesuchten guten Rahmenprogramm, von Professionals dargestellt: als da wäre der Auftritt eines Paares, das den

Tango Argentino präsentiert und einer Show mit den Standard-Tänzen. Natürlich gibt es reichlich Gelegenheit selbst zu tanzen. Das Klubheim befindet sich an der Botnanger Steige 18 im Frankonia-Haus, hat Parkplätze vor der Tür und ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln leicht zu erreichen, da die Bushaltestelle der Linie 40 direkt vor der Tür liegt. Restkarten für den Ball sind noch an der Abendkasse erhältlich. Informationen im Internet: www.atk-suebia.de.

FAMILIEN-NACHRICHTEN

Diamantene Hochzeit

6. April
Roland Schroth und Frau Margot, geborene Rüggeberg

Geburtstage

1. April
96 Jahre: Margarete Hertereich
95 Jahre: Friedrich Maier, Irmgard Muffler
93 Jahre: Hans Armbruster
92 Jahre: Margareta Andree
91 Jahre: Gerda Seyffer
2. April
97 Jahre: Mathilde Rupp
96 Jahre: Dr. Hedwig Heiland, Elisabeth Leonhardt
95 Jahre: Klara Loos
91 Jahre: Johann Barthelmeß, Melanie Knödler
90 Jahre: Maximilian Böhm, Anneliese Greiner, Rudolf Noack
85 Jahre: Dr. Gabriel Brösztl, Friedrich Pahl
3. April
95 Jahre: Elisabethe Elsässer, Rosa Klenk
93 Jahre: Anna Gang, Johanna Schmidt
92 Jahre: Ilse Rotta
91 Jahre: Friedrich Schaber
90 Jahre: Margarete Raible
85 Jahre: Gertrud Bleibaum, Marija Feuer, Hermine Senf, Bernhard Wagner, Ferdinand Herzog von Württemberg
4. April
99 Jahre: Hedwig Bord
95 Jahre: Annemarie Zeller
90 Jahre: Ingeborg Sauerborn
85 Jahre: Hugo Weber
5. April
97 Jahre: Priska Fussenegger
94 Jahre: Dr. Elfriede Stübler
85 Jahre: Thea Berghane, Martha Frommherz
6. April

97 Jahre: Martha Eckel

92 Jahre: Renate Schröder
91 Jahre: Herbert Nafz
90 Jahre: Wilhelm Heim, Dora Traktitenbroyt, Charlotte Zeller
7. April
101 Jahre: Alice Gritzka
90 Jahre: Gertrud Manz, Johann rohleder, Anastasia Suck
85 Jahre: Antonie Schneider
8. April
96 Jahre: Erich Feeser
90 Jahre: Annelotte Herr, Berta Lorenz

Sterbefälle

15. März
Hans-Heinz Betz, 90 Jahre, Silberburgstraße 89.
17. März
Manfred Voß, 82 Jahre, Johannesstraße 4.
Wolfgang Wetzstein, 78 Jahre, Liststraße 53.
19. März
Emma Günther, geb. Svoboda, 94 Jahre, Zamenhofstraße 32.
20. März
Johann Hoffelner, 69 Jahre, Wagenburgstraße 147.
Renate Walter, geb. Obermaier, 66 Jahre, Drackensteinstraße 8.
21. März
Heinz Stevens, 65 Jahre, Leuschnerstraße 16.
22. März
Egmont Fehleisen, 75 Jahre, Forststraße 156A.
24. März
Dieter Ernst Baseler, 62 Jahre, Freudenstädter Straße 30, Kaltental.
25. März
Dieter Otto Baumann,

73 Jahre, Roßbergstraße 29.

Frantisek Havel, 84 Jahre, Böhmisreuteweg 9.
26. März
Justina Wein, geb. Schmidt, 91 Jahre, Claudiusstraße 11.
27. März
Willi Klausner, 78 Jahre, Albert-Schäffle-Straße 129.
28. März
Edgar Block, 50 Jahre, Rotenbergstraße 121C.
Dr. Konrad Lübke, 81 Jahre, Albrecht-Dürer-Weg 7.
29. März
Lore Höß, 86 Jahre, Silberburgstraße 91.
30. März
Helene Böni, geb. Flaig, 84 Jahre, Gänsheidestraße 100.
Helmuth Rühn, 51 Jahre, Friedhofstraße 69.
Ruth Weller, geb. Bewernick, 84 Jahre, Hauptmannsreute 128A

BEGEGNUNGSTÄTTEN

Altes Feuerwehrhaus

Süd (Heselach), Möhringer Straße 56, Telefon 6 49 89 94, E-Mail: bgs.sued@awo-stuttgart.de oder www.awo-stuttgart.de

Augustinum Killesberg

Augustinum Stuttgart-Killesberg, Oskar-Schlemmer-Straße 5, 70191 Stuttgart,

HILFE FÜR FRAUEN

Stuttgarter Frauen

im Fangelsbachtreff, Fangelsbachstraße 19, Telefon 60 60 50, E-mail: stuttgarter-frauen@yahoo.de

SARAH

Kulturzentrum und Café für Frauen, Johannesstraße 13, Telefon 62 66 38, www.das-sarah.de

fetz

Frauenberatungs- und Therapiezentrum, Schlossstraße 98, Telefon 2 85 90 02, E-Mail: frauenberatung.fetz@t-online.de

BeFF

Berufliche Förderung von Frauen - Kontaktstelle Frau und Beruf, Lange Straße 51, Telefon 26 34 57-0, E-mail:

info@beff-frauundberuf.de oder www.BeFF-FrauundBeruf.de.

LAGAYA

Frauen-Sucht-Beratungsstelle, Hohenstaufenstraße 17B, Telefon 6 40 54. Beratungsstelle auch online erreichbar unter www.lagaya.de oder www.fe-mail.de.

Frauen helfen Frauen

Autonomes Frauenhaus Stuttgart, Telefon 54 20 21.

Wildwasser Stuttgart

Wildwasser Stuttgart Beratungsstelle für Frauen nach sexualisierter Gewalt, Angehörige, Fachkräfte, Stuttgarter Straße 3, Telefon 85 70 68, www.wildwasser-stuttgart.de.

Femmetastisch

Tagestreff für Frauen, Heusteigstraße 20, Telefon 24 89 23-10

Frauengesundheitszentrum

Feministisches Frauengesundheitszentrum, Kernerstraße 31, Telefon 29 63 56, www.fgzstuttgart.de

Frauenberatung

Zentrale Frauenberatung-Beratungsstelle für Frauen ab 25 Jahren in Wohnungsnot, Telefon 60 18 78 80.

AUS DEN VEREINEN

Albverein

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Stuttgart, Geschäftsstelle Hospitalstraße 21 B, Telefon 29 20 63, Geschäftszeiten Mi 8.30 -11.30 Uhr, Do + Fr 13.30 - 16.30 Uhr.

NABU

Naturschutzbund, Gruppe Stuttgart, Charlottenplatz 17, Telefon 0711/62 69 44
Email: nabu@nabu-stuttgart.de.
NABU-Forum für Mitglieder und Freunde, regelmäßiger Treff jeden 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr im Forum 3, Gymnasiumstraße 21.

Schuldnerberatung

des gemeinnützigen Vereins „Mensch und Leben“ jeden Donnerstag und Samstag, 10 bis 13 Uhr, im Generationenhaus Heselach, Gebrüder-Schmid-Weg 13. Bitte telefonische Terminvereinbarung 0711/9 73 66 99.

KISS Stuttgart

Selbsthilfekontaktstelle KISS Stuttgart, Tübinger Straße 15 - im Deutschen Haus, Telefon 6406117, www.kiss-stuttgart.de
Sprechzeiten:
Montag:
14 bis 16 und 18 bis 20 Uhr
Dienstag:
10 bis 12 Uhr
Mittwoch und Donnerstag:
14 bis 16 Uhr
Persönliche Beratung ohne Voranmeldung
Mittwoch, 18 bis 19 Uhr

Donnerstag, 12 bis 13 Uhr

Zugang zu Infomaterial Montag bis Freitag, 17 bis 19.45 Uhr

Schwarzwaldverein

Ortsgruppe Stuttgart Seyfferstraße 44, Geschäftszeit: Do 17-20 Uhr, Telefon 61 15 20

Tierschutzgruppe

sucht Verstärkung, Treffen jeden 3. Freitag im Monat ab 19 Uhr im Forum 3, Gymnasiumstraße 21.
Informationen: Roland Kiesel, Telefon 0711/26 45 73.

REPORTERIN VOR ORT

Sie möchten, dass Ihr Verein oder Ihre Organisation, Ihr Interessengebiet oder ein Lokaltermin in unserer Lokalberichterstattung vertreten ist? Sie möchten einen Leserbrief veröffentlichen? Oder einfach Informationen über das Lokalgeschehen weitergeben?

In der Ausgabe Mitte/Süd ist Andrea Rothfuß Ihre Ansprechpartnerin für redaktionelle Fragen.

Sie erreichen sie unter Telefon 07 11 / 365 84 16, Fax 03 21 / 21 15 32 17 oder E-Mail: Andrea.Rothfuss@gmx.com